Protokoll AKA-Jetzt Sitzung 22.01.25 im Bürgerhaus Au

Anwesend: Dieter Plappert, Wolfgang Schanz, Manfred Sydow (Merzh.), Bettina Heine, Ursula Felber, Franz Eisenmann, Peter Gries, Arno Mattes, Volker Hurm (Merzh), Matthias Seelmann- Eggebert

Entschuldigt: Bruni Hummel, Rita Werum- Wessolek, Hayo Wetzlar

Top 1 Stand der Vorbereitungen der Veranstaltung Suffizienz im Hexental

(13.02.2025 Bürgerhaus Au um 19:30 Uhr)

Dieter Plappert gibt Rückmeldung über die bisherigen Vorbereitungen:

Es gab bisher viel positives Feedback, trotz versehentlichem im Vorfeld falschem Datum.

Die gute Zusammenarbeit mit verschiedenen helfenden Händen und der Gemeinde Au wird gelobt.

Flyer zur Veranstaltung wurde diese Woche mit dem Hexentäler verteilt.

In zwei Wochen soll nochmals ein Artikel im Hexentäler erscheinen.

Badische Zeitung unter „kurz gemeldet“ ebenfalls.

Frau Hesse wurde über P. Gries im Vorfeld nochmals angeschrieben.

Über die Moderation zum Einstieg in die Veranstaltung einigt man sich auf Arno Mattes.

Ziel der Veranstaltung soll sein, andere Aktionen im Hexental zu überlegen.

Aktion dieser Veranstaltung:

Haushalte können sich anmelden, um ihr Auto im Monat April stehen zu lassen, um vergünstigt die Autos von Car Sharing zu nutzen (45 Euro pro Haushalt bezuschusst Car Sharing) bei einer Anmeldegebühr von 30 Euro.

Angemeldete Haushalte bekommen im Vorfeld die Regiokarte für den Monat April.

TOP 2 Schreiben an den Bürgermeister

Es wird über die letzte Gemeinderatssitzung gesprochen, in der die Haushaltsberatung stattgefunden hat.

Teile des Gemeinderates stehen dem Schreiben des AKAs negativ gegenüber, sehen den Haushaltsansatz für den Klimaschutz kritisch.

Die „strenge“ Formulierung des Antrags an die Gemeinde wird in Frage gestellt.

Gemeinderat Mattes erklärt, Klimaschutz ist für die Verwaltung Freiwilligenarbeit und keine Pflichtaufgabe.

Es wird über die aktuelle aufwändige Arbeit der Verwaltung bei den Themen Flüchtlingsarbeit, neues Baugebiet, Ganztagschule, Feuerwehr… berichtet.

Hervorgehoben wird, dass die Unterstützung der Gemeinde für den AKA durch die kostenlose Raumnutzungen der vergangene Aktionen, Wärmeplanung,…, als sehr wertvoll angesehen wird.

Orientierung für den Antrag wurde aus Bollschweil/Ebringen teilweise übernommen.

Der Arbeitskreis hat zur Kenntnis genommen, dass der Antrag kritisch gesehen wird und beschließt, den Antrag im Gemeinderat zu erläutern. Info an die Verwaltung ist mit dem heutigen Datum (26. Januar) bereits erfolgt.

Vertreter des AKAs (P. Grieß/Seelmann Eggebert) möchten zu dem Antrag nochmals Erläuterungen an die Verwaltung/Gemeinderäte geben.

Die Frage/Wunsch wird formuliert, wo sich der Arbeitskreis z.B. in einer Arbeitssitzung/Ausschusssitzung präsentieren kann, um das Erarbeitete/die Aktionen, die von Bürgern von Au für die Bürger im Hexental erarbeitet werden, vorzustellen und zu erklären. Auch ist der Wunsch wird formuliert, den Mandatsträgern einen Einblick über die Arbeit des Klimaschutznetzwerkes/AKAS zu geben.

Sonstiges: Nächste GR Sitzung Au: Sauermatt, welche der 4 Varianten weiterhin verfolgt werden soll.

Es wird aus Merzhausen berichtet, dass der/die Klimaschutzmanager/in für die kommunale Liegenschaften/Gebäuden und die kommunale Wärmeplanung zuständig sein wird.

Der AKA bedauert, dass keine interkommunale Zusammenarbeit stattfindet!

Hervorgehoben wir in diesem Zusammenhang, dass sich die Arbeitskreise im Hexental mehr vernetzen sollen/wollen, um auch Veranstaltungen in den unterschiedlichen Gemeinden gemeinsam zu halten. Es wird sich dafür ausgesprochen, zusammen im Hexentäler dafür zu werben.

Termine: 14.02.25 Fridays for Future

05.04.25 Bollschweil Sanierungsmobil

Protokoll: Bettina Heine / Dieter Plappert